

23.04.2013

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## **Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil I):**

### **Studienanteil Bildungswissenschaften im Studiengang L 1, L 2, L 3 und L 5**

**Genehmigt vom Präsidium in der Sitzung am 16. April 2013**

Für das Studium des Studienanteils Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen (L 1), Lehramt an Haupt- und Realschulen (L 2), Lehramt an Gymnasien (L 3) und Lehramt an Förderschulen (L 5) hat die Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL) der Goethe-Universität im Benehmen mit den Fachbereichen Gesellschaftswissenschaften (03), Erziehungswissenschaften (04), sowie Psychologie und Sportwissenschaften (05) der Goethe-Universität auf der Grundlage von § 48 Abs. 2 Ziff. 1 HHG, §§ 10, 12 der Ordnung der ABL i.V. mit § 28 Abs. 2 SPoL folgende Regelungen (fachspezifischer Anhang zur SPoL gemäß § 2 Abs. 2 SPoL) erlassen:

#### **1. Zielsetzungen des Studienanteils Bildungswissenschaften**

Der Studienanteil Bildungswissenschaften (BW) soll Lehramtsstudierende über die Auseinandersetzung mit allgemein didaktischen Theorien, Lehr-/Lerntheorien und Bildungs- und Erziehungstheorien auf ihre pädagogisch-praktische Aufgabe als Lehrerinnen und Lehrer vorbereiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in den vier für Schule und Unterricht zentralen Bereichen: Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren (vgl. Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, 2004). Sie sollen befähigt werden als künftige Fachleute für Lehren und Lernen, gezielt und wissenschaftlich fundiert Lehr- und Lernprozesse zu reflektieren, zu bewerten und die Erziehungsaufgabe der Schule im Kontext von Unterricht und Schulleben wahrzunehmen und konstruktive Lösungsansätze bei der Bewältigung von Problemen zu finden.

#### **2. Studienbeginn und studiengangspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse**

##### **2.1 Studienbeginn**

Das Lehramtsstudium im Studienanteil BW kann im Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

##### **2.2 Vorkenntnisse**

Vor der Immatrikulation sind keine studiengangspezifischen Fähigkeiten und Kenntnisse gemäß § 63 Abs. 4 HHG nachzuweisen.

### 3. Festlegungen zum Studium

#### 3.1 Module

Der Studienanteil BW besteht aus sechs Pflichtmodulen. Jedes Modul besteht aus zwei oder mehr Studienbereichen (Sb). Je nach Lehramtsstudiengang wird jeweils eine Lehrveranstaltung in zwei oder mehr Sb belegt. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen.

<b><u>BW-A: Einführung Bildungswissenschaften</u></b> Sb 1: Einführung in Unterrichten und Beurteilen Sb 2: Einführung in Erziehen und Innovieren Sb 3: Tutorium	<b><u>BW-B: Unterrichten</u></b> Sb 1: Lernen, Motivation und Entwicklung Sb 2: Grundlagen der Unterrichtsgestaltung Sb 3: Analyse von Unterrichtsprozessen Sb 4: Klassenführung
<b><u>BW-C: Erziehen</u></b> Sb 1: Erziehungs-, Entwicklungs- und Sozialisations-theorien Sb 2: Soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Lebens- und Lernbedingungen Sb 3: Demokratische Werte und Normen Sb 4: Kommunikation und Konflikt	<b><u>BW-D: Beurteilen</u></b> Sb 1: Methodische Grundlagen Sb 2: Diagnostik auf individueller Ebene Sb 3: Diagnostik auf Systemebene
<b><u>BW-E: Innovieren</u></b> Sb 1: Bildungssystem und Organisation Sb 2: Profession und Lehrerbiographie	<b><u>BW-F: Schulpraktische Studien (SPS)</u></b> Sb 1: SPS-Vorbereitungsveranstaltung Sb 2: SPS-Praktikum Sb 3: SPS-Nachbereitungsveranstaltung

#### 3.2 Festlegungen zum Studienverlauf

Die Studierenden belegen zunächst das Einführungsmodul BW-A. Die weiteren Module können nach Abschluss des Moduls BW-A abgeschlossen werden; die Studienreihenfolge der weiteren Module ist freigestellt.

Das Studium der Bildungswissenschaften ist für die Studiengänge L 1, L 2, L 3 und L 5 weitgehend gleich aufgebaut. Alle Studierenden belegen im Modul:

- BW-A → beide Vorlesungen und ein Tutorium;
- BW-B, C, D und E → jeweils zwei Lehrveranstaltungen;
- BW-F → zwei Lehrveranstaltungen und ein Praktikum.

Darüber hinaus gibt es folgende Unterschiede zwischen den verschiedenen Studiengängen:

- Studierende mit dem Studienziel L 1 belegen nach Wahl in den Modulen BW-B, BW-C, BW-D und BW-E insgesamt mindestens zwei Lehrveranstaltungen aus dem grundschulspezifischen Angebot zu diesen Modulen. Dieses L1-spezifische Lehrangebot ist in den Veranstaltungsankündigungssystemen als solches ausgewiesen. Hinweis: im Studienanteil BW erwerben L1-Studierende 50 CP Bildungswissenschaften. Weitere 10 CP für Bildungswissenschaften werden in den Studienanteilen Allgemeine Grundschuldidaktik (AGD) und Ästhetische Erziehung (ÄE) erworben. L1-Studierende erwerben damit insgesamt die nach § 18 Abs. 4 HLbGDV 60 CP Bildungswissenschaften.
- Studierende mit dem Studienziel L 2 und L 5 belegen in den Modulen BW-B (Unterrichten), BW-C (Erziehen) und BW-D (Beurteilen) je eine weitere, d.h. insgesamt 3 Lehrveranstaltungen. Sie erwerben im Modul BW-B im Rahmen einer Lehrveranstaltung nach Wahl, in der nicht die Prüfung abgelegt wird, einen Leistungsnachweis (1 CP). Hinweis: L 2- und L 5-Studierende erwerben damit die nach § 18 Abs. 4 HLbGDV geforderten 60 CP Bildungswissenschaften.

- Studierende mit dem Studienziel L 3 belegen die o.g. Lehrveranstaltungen. Hinweis: Sie erwerben damit 50 CP Bildungswissenschaften und genügen damit den Anforderungen nach § 18 Abs. 4 HLbGDV.

#### L 1 und L 3, BW = 50 CP

Modulname	Veranstaltungen	Prüfung / Studiennachweise	Modulgröße (CP)
BW-A: Einführung	2xV + 1xT	1xMP	8
BW-B: Unterrichten	2xS	2xTN + 1xMP	7
BW-C: Erziehen	2xS	2xTN + 1xMP	7
BW-D: Beurteilen	2xS	2xTN + 1xMP	7
BW-E: Innovieren	2xS	2xTN + 1xMP	7
BW-F: SPS	2xS + 1xPR	1xTN + 1xLN + 1xMP	14

#### L 2 und L 5, BW = 60 CP

Modulname	Zu belegen Veranstaltungen	Prüfung / Studiennachweise	Modulgröße (CP)
BW-A: Einführung	2xV + 1xT	1xMP	8
BW-B: Unterrichten	3xS	3xTN + 1xLN + 1xMP	10
BW-C: Erziehen	3xS	3xTN + 1xMP	9
BW-D: Beurteilen	3xS	3xTN + 1xMP	9
BW-E: Innovieren	2xS	2xTN + 1xMP	7
BW-F: SPS	2xS + 1xPR	1xTN + 1xLN + 1xMP	14

Legende: LN=Leistungsnachweis; MP=Modulprüfung; PR=Praktikum; S=Seminar oder Proseminar; T=Tutorium; TN= Teilnahmenachweis; V=Vorlesung

### 3.3 Studienverlaufsplan

Die folgenden Studienverlaufspläne beschreiben einen idealtypischen Studienverlauf. Die Vorschläge für einen Studienverlauf dienen der Orientierung, sie sind nicht verpflichtend. Studierende sollen unter Berücksichtigung der in den Modulbeschreibungen niedergelegten Regelungen ihren Studienverlauf entsprechend den individuellen Studienbedingungen planen.

<u>L 1</u>	BW-A: Einführung		BW-B: Unterrichten BW-C: Erziehen BW-D: Beurteilen BW-E: Innovieren		BW-F: SPS		Summe (CP)
Semester	Art	CP	Art	CP	Art	CP	
1	2xV + 1xT + 1xMP	8					8
2			1xS	3	1xS + 1xPR	6	9
3			1xS + 1xMP	4	1xS + 1xPR + 1xMP	8	12
4			2xS + 1xMP	7			7
5			2xS + 1xMP	7			7
6			2xS + 1xMP	7			7
Summe							50

<u>L 2</u>	BW-A: Einführung		BW-B: Unterrichten BW-C: Erziehen BW-D: Beurteilen BW-E: Innovieren		BW-F: SPS		Summe (CP)
Semester	Art	CP	Art	CP	Art	CP	
1	2xV + 1xT + 1xMP	8					8
2			BW-E: 1xS	3	1xS + 1xPR	6	9
3			BW-E: 1xS + 1xMP	4	1xS + 1xPR + 1xMP	8	12
4			BW-B: 3xS + 1xLN + 1xMP	11			11
5			BW-C/D: 3xS + 1xMP	10			10
6			BW-C/D: 3xS + 1xMP	10			10
Summe							60

<b>L 3</b>	<b>BW-A: Einführung</b>		<b>BW-B: Unterrichten BW-C: Erziehen BW-D: Beurteilen BW-E: Innovieren</b>		<b>BW-F: SPS</b>		<b>Summe (CP)</b>
<b>Semester</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	
1	2xV + 1xT + 1xMP	8					8
2					1xS + 1xPR	6	6
3					1xS + 1xPR + 1xMP	8	8
4			1xS	3			3
5			1xS + 1xMP	4			4
6			2xS + 1xMP	7			7
7			2xS + 1xMP	7			7
8			2xS + 1xMP	7			7
Summe							50

<b>L 5</b>	<b>BW-A Einführung</b>		<b>BW-B: Unterrichten BW-C: Erziehen BW-D: Beurteilen BW-E: Innovieren</b>		<b>BW-F: SPS</b>		<b>Summe (CP)</b>
<b>Semester</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	
1	2xV + 1xT + 1xMP	8					8
2					1xS + 1xPR	6	6
3					1xS + 1xPR + 1xMP	8	8
4			BW-E: 2xS + 1xMP	7			7
5			BW-B: 2xS + 1xLN	7			7
6			BW-B: 1xS + 1xMP BW-C/D: 1xS	7			7
7			BW-C/D: 2xS + 1xMP	7			7
8			BW-C/D: 3xS + 1xMP	10			10
Summe							60

Legende: LN=Leistungsnachweis; MP=Modulprüfung; PR=Praktikum; S=Seminar oder Proseminar; T=Tutorium; V=Vorlesung

#### 4. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in die Erste Staatsprüfung einzubringen sind

Studierende der Studiengänge L 2 und L 3 wählen, welche vier Prüfungsergebnisse aus den Modulen BW-B, BW-C, BW-D, BW-E und BW-F gem. § 29 Abs. (3) HLbG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden sollen.

Studierende der Studiengänge L 1 und L 5 wählen, welche drei Prüfungsergebnisse aus den Modulen BW-B, BW-C, BW-D, BW-E und BW-F gem. § 29 Abs. (3) HLbG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden sollen.

#### 5. Modulbeauftragte

Die Modulbeauftragten werden auf Vorschlag der Fachbereiche durch das Leitungsgremium der Abteilung II der ABL bestimmt; ist nichts festgelegt, übernehmen die zuständigen Studiendekane die Funktion.

## 6. Modulbeschreibungen

<b>BW-A: Einführung Bildungswissenschaften</b>	<b>Pflichtmodul</b> L 1, L 2, L 3, L 5: 8 CP	<b>Präsenzstudium:</b> L 1, L 2, L 3, L 5: 90 Stunden							
<b>Inhalte</b> Das Modul führt in die vier Kompetenzbereiche der Bildungswissenschaften ein. Es werden zwei Vorlesungen zu den inhaltliche Grundlagen für das Studium der Module BW-B: Unterrichten, BW-C: Erziehen, BW-D: Beurteilen und BW-E: Innovieren besucht.									
<b>Kompetenzen</b> Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>kennen die Bedeutung des Studiums der Bildungswissenschaften im Lehramtsstudium;</li><li>kennen Grundbegriffe der vier Kompetenzbereiche Erziehen, Unterrichten, Inno vieren und Beurteilen und können die Relevanz der zu erwerbenden Kompetenzen für ihre spätere Lehrpraxis einschätzen;</li><li>kennen Arbeitsfelder und Perspektiven der an den Bildungswissenschaften beteiligten Disziplinen und können ihre Bedeutung für die Lehrerbildung und ihre spezifischen Beiträge zur Gestaltung von Schule und Unterricht einschätzen.</li></ul>									
<b>Angebotszyklus</b> jedes Semester									
<b>Dauer des Moduls</b> ein Semester									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</b> keine									
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b> Deutsch									
<b>Studiennachweise</b> keine									
<b>Modulprüfung</b> die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten									
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der CP</b> erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung									
<b>Herkunft des Moduls</b> Bildungswissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> L 1, L 2, L 3, L 5									
<b>Hinweise</b> „Einführung Bildungswissenschaften 1“ führt in das Studium der Module „Unterrichten“ und „Beurteilen“ ein „Einführung Bildungswissenschaften 2“ führt in das Studium der Module „Erziehen“ und „Innovieren“ ein es werden die beiden Vorlesungen und das Tutorium belegt									
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Semester/CP</b>						
			1	2	3	4	5	6	
Einführung Bildungswissenschaften 1: Unterrichten und Beurteilen	V	2	3						
Einführung Bildungswissenschaften 2: Erziehen und Innovieren	V	2	3						
Tutorium	T	2	1						
Modulprüfung	MP		1						

<b>BW-B: Unterrichten</b>	<b>Pflichtmodul</b> L 1, L 3: 7 CP L 2, L 5: 11 CP	<b>Präsenzstudium:</b> L 1, L 3: 60 Stunden L 2, L 5: 90 Stunden							
<b>Inhalte</b> Es werden Lehrveranstaltungen zu den vier Studienbereichen (1) Lernen, Motivation und Entwicklung (Theorien über die Person), (2) Grundlagen der Unterrichtsgestaltung (Unterricht planen; Theorien der Unterrichtsstrukturierung), (3) Analyse von Unterrichtsprozessen (Unterricht wahrnehmen und analysieren) und (4) Klassenführung (Unterricht gestalten) angeboten. In den Lehrveranstaltungen zum Studienbereich (1) werden Lerntheorien, kognitive und motivationale Entwicklung, Metakognition und Selbstregulation, sowie heterogene Lernvoraussetzungen thematisiert. Die Lehrveranstaltungen zum Studienbereich (2) behandeln Grundformen und Ziele des Unterrichts, Lehrstrategien, Didaktik und Medien. Die Lehrveranstaltungen zum Studienbereich (3) fokussieren auf den Umgang mit Fehlern und Fragen, auf die Gestaltung der Lehrer-Schüler-Interaktion und Feedback und auf Konflikt, Kooperation und Kommunikation, sowie die kognitive Aktivierung von Schülerinnen und Schülern. Die Lehrveranstaltungen zum Themenbereich (4) thematisieren Gruppenprozesse, Strategien der Klassenführung, sowie zeitliche und soziale Organisation von Unterrichtsprozessen. Methoden der wissenschaftlichen Beobachtung und Befragung werden in allen Lehrveranstaltungen zu den vier Studienbereichen behandelt.									
<b>Kompetenzen</b> Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>kennen einschlägige Theorien über Lehren und Lernen und sind in der Lage, diese Theorien kritisch zu reflektieren und in eine Beziehung zur Schulpraxis zu setzen;</li><li>können Unterricht zusammenhängend planen und analysieren;</li><li>können die Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler analysieren und dabei Differenzen beachten;</li><li>können wissenschaftliche Methoden und Verfahren sachgerecht anwenden.</li></ul>									
<b>Angebotszyklus</b> jedes Semester									
<b>Dauer des Moduls</b> ein bis zwei Semester									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</b> Abschluss des Moduls BW-A Einführung Bildungswissenschaften Studiennachweise									
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b> Deutsch									
<b>Studiennachweise</b> L 1- und L 3-Studierende: zwei TN nach Wahl aus verschiedenen Studienbereichen L 2- und L 5-Studierende: drei TN nach Wahl aus verschiedenen Studienbereichen und ein LN aus einem Studienbereich nach Wahl, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird									
<b>Modulprüfung</b> Hausarbeit oder Fallstudie von mindestens 10 und maximal 15 Seiten im Rahmen einer der besuchten Lehrveranstaltungen									
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der CP</b> Studiennachweise und bestandene Modulprüfung									
<b>Herkunft des Moduls</b> Bildungswissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> L 1, L 2, L 3, L 5									
<b>Hinweise</b> L 1- und L 3-Studierende belegen in zwei Studienbereichen je ein (Pro-)Seminar L 2- und L 5-Studierende belegen in drei Studienbereichen je ein (Pro-)Seminar									
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Semester/CP</b>						
			1	2	3	4	5	6	
Studienbereich 1: Lernen, Motivation und Entwicklung	P/S	2			3				
Studienbereich 2: Grundlagen der Unterrichtsgestaltung	P/S	2			3				
Studienbereich 3: Analyse von Unterrichtsprozessen	S	2			3				
Studienbereich 4: Klassenführung	S	2			3				
Nur für L 2 und L 5: Leistungsnachweis	LN				1				
Modulprüfung	MP				1				

<b>BW-C: Erziehen</b>	<b>Pflichtmodul:</b>	<b>Präsenzstudium:</b>							
	L 1, L 3: 7 CP L 2, L 5: 10 CP	L 1, L 3: 60 Stunden L 2, L 5: 90 Stunden							
<b>Inhalte</b> Es werden Lehrveranstaltungen zu den vier Studienbereichen (1) Erziehungs-, Bildungs-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorien, (2) Soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Lebens- und Lernbedingungen, (3) Demokratische Werte und Normen und (4) Kommunikation und Konflikt angeboten. In den Lehrveranstaltungen zum Studienbereich (1) werden Erziehungs-, Bildungs-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorien thematisiert. Die Veranstaltungen zum Studienbereich (2) beziehen sich auf Theorie und Empirie sozialer, kultureller und geschlechtsspezifischer Lebens- und Lernbedingungen von Schülerinnen und Schülern. Im Studienbereich (3) werden Kenntnisse zu Inhalten und Grundlagen, sowie zur Umsetzung und Vermittlung demokratischer Werte und Normen vermittelt. In den Lehrveranstaltungen zum Studienbereich (4) werden gesellschaftliche Kommunikations- und Interaktionsprozesse, Methoden und Probleme der Konfliktlösung, sowie Methoden der Objektivierung gesamtgesellschaftlicher Problemlagen behandelt.									
<b>Kompetenzen</b> Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die sozialen, kulturellen und geschlechtsspezifischen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und haben sich mit deren Ursachen, sowie mit Möglichkeiten eines angemessenen pädagogischen Umgangs mit Differenz auseinandergesetzt;</li><li>• kennen die Grundlagen, Inhalte und Ausdrucksformen demokratischer Werte und Normen und reflektieren Möglichkeiten und Probleme ihrer Vermittlung unter den spezifischen Bedingungen der Institution Schule;</li><li>• sind mit Kommunikations- und Interaktionsformen in modernen Gesellschaften vertraut und haben sich mit Problemen der Konfliktlösung auseinandergesetzt;</li><li>• sind mit einschlägigen Theorien zu Erziehungs-, Bildungs-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen bekannt;</li><li>• können Maßnahmen in Schule und Unterricht zur Erziehung von Schülerinnen und Schülern zur Urteilsfähigkeit und selbstbestimmtem Handeln analysieren und konzipieren.</li></ul>									
<b>Angebotszyklus</b> jedes Semester									
<b>Dauer des Moduls</b> ein bis zwei Semester									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</b> Abschluss des Moduls BW-A Einführung Bildungswissenschaften Studiennachweise									
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b> Deutsch									
<b>Studiennachweise</b> L 1- und L 3-Studierende: zwei TN nach Wahl aus verschiedenen Studienbereichen L 2- und L 5-Studierende: drei TN nach Wahl aus verschiedenen Studienbereichen									
<b>Modulprüfung</b> Hausarbeit oder Fallstudie von mindestens 10 und maximal 15 Seiten im Rahmen einer der besuchten Lehrveranstaltungen									
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der CP</b> Studiennachweise und bestandene Modulprüfung									
<b>Herkunft des Moduls</b> Bildungswissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> L 1, L 2, L 3, L 5									
<b>Hinweise</b> L 1- und L 3-Studierende belegen in zwei Studienbereichen je ein (Pro-)Seminar L 2- und L 5-Studierende belegen in drei Studienbereichen je ein (Pro-)Seminar									
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Semester / CP</b>						
			1	2	3	4	5	6	
Studienbereich 1: Erziehungs-, Bildungs-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorien	P/S	2			3				
Studienbereich 2: Soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Lebens- und Lernbedingungen	P/S	2			3				
Studienbereich 3: Demokratische Werte und Normen	S	2			3				
Studienbereich 4: Kommunikation und Konflikt	S	2			3				
Modulprüfung	MP				1				

<b>BW-D: Beurteilen</b>	<b>Pflichtmodul:</b> L 1, L 3: 7 CP L 2, L 5: 10 CP	<b>Präsenzstudium:</b> L 1, L 3: 60 Stunden L 2, L 5: 90 Stunden							
<b>Inhalte</b> Es werden Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen (1) Methodische Grundlagen, (2) Diagnostik auf individueller Ebene und (3) Diagnostik auf Systemebene angeboten. Die Veranstaltungen zum Studienbereich (1) behandeln methodische Grundlagen der Diagnostik und Beurteilung, quantitative und qualitative Datenauswertung, sowie deskriptive und inferenzstatistische Verfahren. Die Veranstaltungen zum Studienbereich (2) behandeln Methoden der Diagnostik auf individueller Ebene wie Leistungsstandserhebung, prozessbezogene Diagnostik, Diagnose von Lernschwierigkeiten etc. Die Veranstaltungen zum Studienbereich (3) behandeln Diagnosemaßnahmen auf Systemebene, wie Schule, Schulsystem und Ländervergleich.									
<b>Kompetenzen</b> Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über die methodischen Grundlagen, die zum aktiven und eigenständigen Einsatz diagnostischer Verfahren benötigt werden;</li><li>• sind in der Lage, Ergebnisse diagnostischer Verfahren angemessen einzuordnen und daraus in reflexiver Weise einen angemessenen pädagogischen Umgang mit Heterogenität und interindividueller Differenz abzuleiten. D.h. sie sind in der Lage, diagnostische Ergebnisse in konkrete pädagogische Maßnahmen umzusetzen mittels einer kompetenten Förderplanung, Unterrichtsgestaltung und Beratung;</li><li>• verfügen über zentrale diagnostische Kompetenzen zum sachrichtigen Einsatz individueller Leistungsdiagnostik;</li><li>• sind in der Lage, individuelle pädagogisch-psychologische diagnostische Ergebnisse sachrichtig zu interpretieren;</li><li>• sind in der Lage, Ergebnisse diagnostischer Maßnahmen auf Systemebene (z.B. internationale Leistungsstandsvergleiche) sachrichtig zu interpretieren.</li></ul>									
<b>Angebotszyklus</b> jedes Semester									
<b>Dauer des Moduls</b> ein bis zwei Semester									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</b> Abschluss des Modul BW-A Einführung Bildungswissenschaften Studiennachweise									
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b> Deutsch									
<b>Studiennachweise</b> L 1- und L 3-Studierende: zwei TN nach Wahl aus verschiedenen Studienbereichen L 2- und L 5-Studierende: drei TN nach Wahl aus verschiedenen Studienbereichen									
<b>Modulprüfung</b> Hausarbeit oder Fallstudie von mindestens 10 und maximal 15 Seiten im Rahmen einer der besuchten Lehrveranstaltungen									
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der CP</b> Studiennachweise und bestandene Modulprüfung									
<b>Herkunft des Moduls</b> Bildungswissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> L 1, L 2, L 3, L 5									
<b>Hinweise</b> L 1- und L 3-Studierende belegen in zwei Studienbereichen je ein (Pro-)Seminar L 2- und L 5-Studierende belegen in drei Studienbereichen je ein (Pro-)Seminar									
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Semester / CP</b>						
			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	
Studienbereich 1: Methodische Grundlagen	P/S	2			3				
Studienbereich 2: Diagnostik auf individueller Ebene	S	2			3				
Studienbereich 3: Diagnostik auf Systemebene	S	2			3				
Modulprüfung	MP				1				



<b>BW-E: Innovieren</b>	<b>Pflichtmodul:</b>	<b>Präsenzstudium:</b>							
	L 1, L 2, L 3, L 5: 7 CP	L 1, L 2, L 3, L 5: 60 Stunden							
<b>Inhalte</b> Es werden Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen (1) Bildungssystem und -organisation und (2) Profession und Lehrkräftebiografie angeboten. Die Veranstaltungen zum Studienbereich (1) behandeln Themen aus den Bereichen Schultheorie, Bildungssystem, Bildungspolitik, Bildungsökonomie, Schule im internationalen Vergleich, aktuelle Innovationen im Bildungssystem, Schule als lernende Organisation, Konzepte und Ansätze der Schulentwicklung, sowie organisationale Vernetzung, wie z.B. regionale Schulnetzwerke, lokale Vernetzung, Öffnung von Schule, Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen. Die Veranstaltungen zum Studienbereich (2) behandeln Themen aus den Bereichen Aufgabe des Lehrerberufs, Lehrerkompetenzen und -überzeugungen, Lehrerprofessionalität, intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit, Lehrerbiographie, berufliche Sozialisation, Berufswahlmotive, Belastung im Beruf, berufliche Krisen und ihre Bewältigung, sowie Lebenslanges Lernen, wie z.B. Lehrerfortbildung, Selbstreflexion, Selbstevaluation und selbstreguliertes Lernen.									
<b>Kompetenzen</b> Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen die Grundlagen und Strukturen des deutschen Bildungssystems;</li><li>• kennen aktuelle Reformen im Bildungssystem und können diese schultheoretisch einordnen, sowie anhand von Forschungsbefunden reflektieren;</li><li>• kennen die Bedeutung der einzelnen Ebenen der Schulentwicklung (Bildungssystem, Einzelschule als Organisation, Lehrerberuf als Profession und individuelle Lehrerbiographie) und deren Interdependenzen und können Chancen, Grenzen und Hindernisse der Schulentwicklung auf den vier Ebenen kritisch reflektieren;</li><li>• können die Bedeutung und Herausforderung von Heterogenität im Hinblick auf Schulentwicklung reflektieren;</li><li>• kennen und reflektieren theoretische Ansätze, die dazugehörigen Forschungsbefunde und Instrumente zur Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen;</li><li>• kennen theoretische Ansätze und empirische Befunde der Professionsforschung;</li><li>• kennen theoretische Ansätze und empirische Befunde zur individuellen Lehrerbiographie.</li></ul>									
<b>Angebotszyklus</b> jedes Semester									
<b>Dauer des Moduls</b> ein bis zwei Semester									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen</b> keine									
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</b> Abschluss des Modul BW-A Einführung Bildungswissenschaften Studiennachweise									
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b> Deutsch									
<b>Studiennachweise</b> L 1, L 2, L 3 und L 5: je ein TN aus den beiden Studienbereichen.									
<b>Modulprüfung</b> Hausarbeit oder Fallstudie von mindestens 10 und maximal 15 Seiten im Rahmen einer der besuchten Lehrveranstaltungen									
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der CP</b> Studiennachweise und bestandene Modulprüfung									
<b>Herkunft des Moduls</b> Bildungswissenschaften									
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> L 1, L 2, L 3, L 5									
<b>Hinweise</b> L 1-, L 2-, L 3- und L 5-Studierenden belegen je ein (Pro-)Seminare in den beiden Bereichen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Semester / CP</b>						
			1	2	3	4	5	6	
Studienbereich 1: Bildungssystem und Organisation	P/S	2			3				
Studienbereich 2: Profession und Lehrerbiographie	P/S	2			3				
Modulprüfung	MP				1				

<b>BW-F: Schulpraktische Studien</b>	<b>Pflichtmodul</b> L 1, L 2, L 3, L 5: 14 CP	<b>Präsenzstudium:</b> L 1, L 2, L 3, L 5: 160 Stunden						
<b>Inhalte</b> Im Rahmen dieses Moduls sammeln die Studierenden Erfahrungen im Berufsfeld Schule und reflektieren diese unter wissenschaftlicher Anleitung. Beide Formen der schulpraktischen Studien, die „interventionsbezogenen“ und die „forschungsorientierten“, führen zur Reflexion der Berufswahlentscheidung. Neben der Analyse von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen steht die Erprobung unterschiedlicher Formen des Handelns von Lehrerinnen und Lehrern, sowie die Erkundung und Dokumentation des gesellschaftlichen Kontextes von Schule. In der vorbereitenden (und begleitenden) Seminarveranstaltung werden differenzierte Fragestellungen zur Erkundung des komplexen Lernortes Schule erarbeitet und im Praktikumsbericht dargestellt und ausgewertet.								
<b>Kompetenzen</b> Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen und können sie anwenden;</li><li>• kennen verschiedene Unterrichtsformen und können ihre Voraussetzungen einschätzen und in ihren Stärken und Schwächen bewerten;</li><li>• können individuelle Lernentwicklungen von Schülerinnen und Schüler nachvollziehen und beschreiben, dabei die Heterogenität von Lerngruppen als Ausgangsbedingung schulischer Bildungsprozesse erkennen und akzeptieren;</li><li>• können Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler planen, erproben und auswerten;</li><li>• können eigenes Handeln und Deuten methodisch kontrolliert reflektieren und dabei widersprüchliche Anforderungen an das pädagogische Handeln erkennen und analysieren;</li><li>• kennen die Möglichkeiten von kollegialer Beratung und sind in der Lage sie exemplarisch anzuwenden;</li><li>• können den gesellschaftlichen Kontext der Einrichtungen von Bildung und Ausbildung in ihren personellen Zusammensetzungen und Hierarchien, sowie in ihren alltäglichen organisatorischen Abläufen analysieren und dokumentieren.</li></ul>								
<b>Angebotszyklus</b> jedes Semester								
<b>Dauer des Moduls</b> zwei Semester								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b> Keine								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Studiennachweis aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für Teilnahme an dem Schulpraktikum.</li><li>• Ein Studiennachweis im Schulpraktikum ist Voraussetzung für Teilnahme an der Nachbereitungsveranstaltung.</li><li>• Bei semesterbegleitender Form: ein Studiennachweis im Schulpraktikum ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Nachbereitungsveranstaltung.</li></ul>								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</b> Abschluss des Modul BW-A: Einführung Bildungswissenschaften Studiennachweise								
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b> Deutsch								
<b>Studiennachweise</b> Teilnahmenachweise in Vorbereitungsveranstaltung. Leistungsnachweis im Schulpraktikum								
<b>Modulprüfung</b> Praktikumsbericht								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der CP</b> Studiennachweise und bestandene Modulprüfung								
<b>Herkunft des Moduls</b> Bildungswissenschaften								
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b> L 1, L 2, L 3, L 5								
<b>Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die schulpraktischen Studien können in den Bildungswissenschaften als Blockpraktikum mit Praktikumsvorbereitung und -nachbereitung durchgeführt werden.</li><li>• Sie können ebenso in Form semesterbegleitender schulpraktischer Studien mit wöchentlichem Begleitseminar und abschließender Nachbereitung organisiert sein.</li></ul>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Semester / CP</b>					
			1	2	3	4	5	6
Studienbereich 1: Vorbereitungsveranstaltung	S	2		3				
Studienbereich 2: Schulpraktikum	PR			5	1			
Studienbereich 3: Nachbereitungsveranstaltung	S	2			3			
Modulprüfung	MP				2			

## 7. Inkrafttreten und Übergangsregelung

### 7.1 Inkrafttreten

Der fachspezifische Anhang Bildungswissenschaften tritt mit Beginn des Sommersemesters 2013 in Kraft. Gleichzeitig treten die fachspezifischen Anhänge Grundwissenschaften (GW) L 1, L 2, L 3 und L 5 außer Kraft.

### 7.2 Übergangsregelungen

- Für Studierende, die bereits vor dem Sommersemester 2013 in einem der Lehramtsstudiengänge an der Goethe-Universität immatrikuliert waren, gelten bis einschließlich Sommersemester 2014 die Regelungen der fachspezifischen Anhänge Grundwissenschaften L 1, L 2, L 3 und L 5 fort. Werden bis einschließlich Sommersemester 2014 alle nach den fachspezifischen Anhängen Grundwissenschaften erforderlichen Module abgeschlossen, gilt das Studium der Grundwissenschaften als abgeschlossen; es erfolgt keine Anrechnungen von Leistungen auf die Bildungswissenschaften.
- Ansonsten werden alle auf Basis der fachspezifischen Anhänge Grundwissenschaften L 1, L 2, L 3 oder L 5 abgeschlossene Module ab WS 2014/15 i.d.R. nach Wahl der Studierenden einschließlich Noten und CP pauschal auf den neuen fachspezifischen Anhang Bildungswissenschaft angerechnet. Entscheidend sind die erworbenen CP.
- Auf Basis der fachspezifischen Anhänge Grundwissenschaften L 1, L 2, L 3 oder L 5 abgeschlossene Lehrveranstaltungen oder Modulprüfungen zu nicht abgeschlossenen Modulen werden ab WS 2014/15 i.d.R. nach Wahl der Studierenden auf den neuen fachspezifischen Anhang Bildungswissenschaften angerechnet. Wurde eines der Module GW-G1 oder GW-G2 abgeschlossen, muss dieses auf das Modul BW-A angerechnet werden. Entscheidend sind die erworbenen CP.
- Das Studium des Studienanteils Bildungswissenschaften nach dieser Übergangsregelung ist abgeschlossen, wenn der Besuch von Lehrveranstaltungen und Prüfungen auf Basis des fachspezifischen Anhangs Bildungswissenschaften im Umfang von mindestens 60 CP (L 2, L 5) bzw. 50 CP (L 1, L 3) nachgewiesen werden und mindestens drei (L 1, L 5) bzw. vier Modulprüfungen (L 2, L 3) abgelegt wurden. Sofern ein Modulabschluss nicht möglich ist, weil noch nicht genügend CP erbracht wurden, können die fehlenden CP durch Besuch einzelner Lehrveranstaltungen erworben werden.
- Die Regelung zum grundschulspezifischen Lehrangebot im Studiengang L 1 (Punkt 3.2 dieser Ordnung) gilt nicht für Studierende, die ihr Studium vor dem Sommersemester 2013 aufgenommen haben.

### 7.3 Hinweis für L 1-Studierende

Mit Einführung des Studienanteils Bildungswissenschaften wurde auch der Fachspezifische Anhang Allgemeine Grundschuldidaktik geändert. Für diesen Studienanteil gelten daher ebenfalls Übergangsregelungen. Diese sind im Fachspezifische Anhang Allgemeine Grundschuldidaktik vom 23.03.2008, zuletzt geändert am 12.02.2013, beschrieben.

Frankfurt am Main, den 19. April 2013

**Prof. Dr. Udo Rauin**

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.